

Weitere Planungen Europawahlkampf 2024

Wahlkampfstruktur

Die Wahlkampfstruktur in der Bundesgeschäftsstelle wird frühzeitig geklärt und vorbereitet. Im Oktober erfolgte dazu eine Abstimmung über die Zusammensetzung des Wahlquartiers, die bereichsübergreifenden Aufgaben, Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse, die zu berücksichtigen sind. Geklärt wurde in diesem Zusammenhang der Personal- und Investitionsbedarf und die notwendigen und zur Verfügung stehenden Ressourcen der einzelnen Fachbereiche. Ziel ist die Schaffung einer gut eingespielten Wahlkampfstruktur für 2023 und 2024, die perspektivisch auch auf die Bundestagswahlen 2025 übertragen werden kann.

Die Idee, Fokusgruppen bereits bei der Kampagnenerarbeitung mit einzubinden, ist zeitgemäß und sinnvoll, da eine permanente Evaluation und Basisanbindung stattfinden.

Anstehende Aufgaben

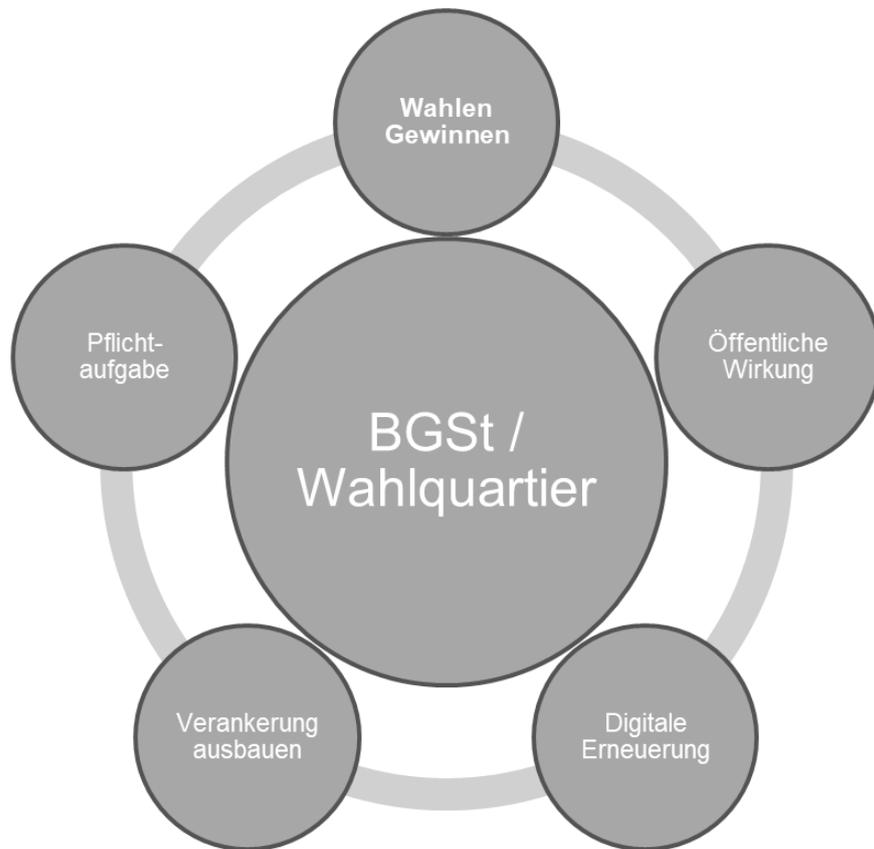
- Fortsetzung der Strategiediskussion in der Parteiführung, im Parteivorstand
- Weitere Verständigung in der IK über ihre Rolle bei der Vorbereitung der EW und der Arbeit der Fachgruppen
- Planung in den Fachbereichen zur Umsetzung des Zeitstrahls
- weitere Unterlegung der Planungen mit konkreten Aufgaben und Arbeitsvorhaben anhand des Zeitstrahls
- Planung der Listenaufstellung für die Europawahlen (höhere Zahl an Kandidierenden, höherer Frauenanteil)

Wahlen gewinnen

Die BGS wird Wahlquartier und konzentriert sich ab sofort darauf, Wahlen zu gewinnen. Das bedeutet, ab Januar 2023 die BGS so zu strukturieren, dass fast ausschließlich Arbeit geleistet wird, die diesem Ziel dient. Unter dem Ziel Wahlen gewinnen werden drei Schwerpunkte gelegt:

1. öffentliche Wirkung der LINKEN verstärken und ausbauen
2. Stärkung und Verankerung der Partei aus- und aufbauen.
3. Erfüllung der Pflichtaufgaben und Bereitstellung von Infrastruktur.

Die digitale Erneuerung der LINKEN und der Bundesgeschäftsstelle soll diese Schwerpunktsetzung zudem flankieren und wie eine Klammer alle Bereiche verbinden.



Personelle Aufstellung im Europawahlkampf

Um diesen Schwerpunkt auch mit Personal zu unterstützen werden aus dem Wahlkampfonds vier Stellen geschaffen:

- 1 Person politische Kommunikation – Bereich BMÖ bzw. WQ Kommunikation
- 2 Personen Organisation von Strukturen und aufsuchendem Wahlkampf – Bereich KP bzw. WQ Aktivierung/Mobilisierung
- 1 Person im WQ Strategie und Inhalte (Bereiche SG und IP)

Darüber hinaus sprechen wir uns mit den 2023 wahlkampf führenden Ländern beim Einsatz von Personal ab bzw. prüfen, welche Kapazitäten wir trotz Arbeitszeitreduzierung noch bereitstellen können.

Die neugeschaffenen Stellen werden vom Aufgabenprofil her so angelegt sein, dass sowohl die Landtagswahlen 2023, als auch die Kommunal-, Landtags- und Europawahlen 2024 und im Endeffekt

auch die Bundestagswahlen 2025 gleich mitgedacht werden. Ziel ist es, 2023 Strukturen aufzubauen, auszuprobieren, abzustimmen und zu etablieren, damit sie 2024 zur Europawahl ihre komplette Wirkung entfalten können und zur Bundestagswahl eingespielt sind. Den Ländern soll also somit direkt eine Wahlkampfunterstützung gegeben werden. Zudem sollen die Kommunal- und Europawahlen zusammengedacht und inhaltliche Klammern geschlagen werden.

Wahlprogrammprozess

Zur Erarbeitung des Wahlprogramms wird eine Projektgruppe eingesetzt. In der Projektgruppe sind Wahlquartier Bereich Inhalte und Strategie, beide IK-Vorsitzende, die Vorsitzenden und der BGF und der BSM vertreten.

Bei jeder Zweiten Zusammenkunft kommen maximal vier Vertreter:innen der EP-Delegation, zwei Vertreter:innen des EL-Sekretariats, ein/e Vertreter:in der AG Europa der BTF, Vertreter:innen aus den Europaressorts der LINKEN Landesregierungen sowie die für internationales zuständigen Mitglieder des PV dazu.

Die redaktionelle Federführung liegt bei Christina Kaindl (WQ Inhalte und Strategie). Die Einbeziehung der Ergebnisse aus unterschiedlichen Diskussionsformaten- und runden gewährleistet Julia Wiedemann (WQ Inhalte und Strategie). Ziel sind breite innerparteiliche Debattenformate und eine Öffnung für externe Referent:innen. Explizit ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit europäischen Partner:innen vorgesehen. Ziel ist es, frühzeitig eine konsistente Kommunikation einzuplanen.

Beginn des inhaltlichen Abstimmungsprozesses

Gezielt wird Anfang 2023 ein Abstimmungsprozess in Fachgruppen zu konkreten Themen erfolgen. Die Vorbereitung der Fachgruppen erfolgt ab Mitte November. Die Themen der Fachgruppen könnten

1. Arbeit und transnationale soziale Rechte (Mindestlohn, Mindesteinkommen, Rente),
2. Klima und Energie (-armut, -wende, Rekommunalisierung, Bürgerenergien),
3. Wohnen/Housing als Menschenrecht Gesundheit (-sversorgung, -sprivatisierung),
4. Frieden und nichtmilitärische Konfliktbeilegung,
5. Europa der Menschen (-rechte),
6. Steuergerechtigkeit, Umverteilung sein.

Entscheidungsstruktur

Parteivorstand
(politische Entscheidung und Gesamtverantwortung)
Bundeshwahlkampfleitung Tobias Bank

Wahlquartier
(operative Wahlkampforganisation)
Leitung: Christoph Kröpl
Material, Logistik, Termine, Finanzen,
Fundraising

Wahlstab
(Operative
Wahlkampfleitung)
Leitungen + Agenturen

WaKoRa
(Beratung zu
grundsätzlichen
Fragen)
Wahlstab+Länder

**Presse und
Medien**
(Pressestelle)

**Politische
Kommunikation**
(Leitung: Thomas
Lohmeier)

**Strategie &
Inhalte**
(Leitung: Christina
Kaindl)
Inklusive
Bereich IP

**Aktivierung,
Mobilisierung,
Organisierung**
(Leitung KPE / in
Ausschreibung)

Qualifizierung
(Leitung Sophie
Dieckmann)